

Nach einer kurzen Wartezeit waren unsere Weckerl fertig gebacken. Sie schmeckten herrlich!! Gott sei Dank war nun der Regen vorbei und wir wanderten zurück. Dabei entdeckten wir einen munteren Feuersalamander. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit dem Bus nach Vorau. Dort schauten wir uns im Freilichtmuseum eine alte Schule. Bäuerliche Geräte und Bauernhäuser an. Danach gingen wir zum Stift und wurden durch einige Teile des Gebäudes geführt. Besonders beeindruckend fanden wir die Stiftsbibliothek, wo wir auch ein altertümliches „Handy“ ausprobieren durften. Auch die Stiftskirche beeindruckte uns sehr. Nach dem Abendessen erzählte uns unsere Lehrerin über den Heimatdichter Peter Rosegger. Danach schauten wir uns die Geschichte vom „Zicklein das sterben musste“ an. Da noch Zeit war, konnten wir uns noch ein Stück von „Ice AgeII“ ansehen. Erschöpft gingen wir dann zu Bett.



Warm angezogen und mit Wanderausrüstung ausgestattet fuhren wir mit dem Bus auf's Alpl. Dort stiegen wir den steilen Waldweg hinauf zu Peter Roseggers Geburtshaus, wo wir uns die Bauernstube, die Rauchkuchl und die Ställe ansehen. Eine Frau führte uns und erklärte uns alles genau. Nach einer kleinen Stärkung, wanderten wir den breiteren Weg hinunter, wobei wir einige Stationen des Waldlehrpfades ausprobierten. Unten angelangt, besuchten wir noch die Waldschule, die einst Peter Rosegger gegründet

hatte. Mit großem Hunger fuhren wir nach St. Jakob zurück, wo Michi schon mit dem Mittagessen auf uns wartete. Nach kurzer Pause besuchte uns eine Försterin. Sie spazierte mit uns in den nahe gelegenen Wald. Dort zeigte sie uns Pflanzen und Tiere des Waldes, stellte uns Suchaufgaben und spielte mit uns das Zapfenspiel, das Brückenspiel und das Fuchsspiel. Danach bauten wir Hütten aus Zweigen und Blättern. Der Nachmittag gefiel allen sehr gut! Als wir wieder im Gästehaus waren, duschten wir und machten uns für den Abend in der Disco flott. Alle Mädchen und Buben sahen cool aus! Endlich war es sieben Uhr und es ging ab in die Disco, wo Michi uns köstliche Pizzen servierte. Frisch gestärkt konnte nun der Discoabend losgehen. Michi war ein super DJ und animierte uns zu den wildesten Tänzen. Der Abend verflog im Nu und alle Kinder gingen müde und zufrieden zu Bett.

Der letzte Tag war nun schon angebrochen. Wir packten unsere Koffer, suchten unsere Sachen zusammen und genossen unser letztes Frühstück. Danach gab es die Preisverleihung der Zimmerolympiade. Unsere Lehrer und auch Sabine waren der Meinung, dass sich alle Kinder enorm angestrengt hatten ihre Zimmer in Ordnung zu halten. Es gab ein Superzimmer und sonst auch lauter erste Plätze. Die Eltern werden ab nun staunen, wie ihre Kinder alles in Ordnung halten! Danach war es wirklich Zeit Abschied zu nehmen. Michi und ihre Familie werden wir so schnell nicht vergessen! Auf dem Heimweg machten wir noch bei den Wasserspielen in Waldbach halt. Alle Kinder bestaunten die vielen verschiedenen wasserbetriebenen Spielsachen und Geräte. Nun mussten wir aber wirklich die Heimreise antreten. Uns blieb nur noch zu rufen: „Schullandwoche, Schullandwoche, cool, cool, cool!!!!“